

Geschichtsdetektive



und



unterwegs in Obermörnter

Obermörnter ist mehr als 1000 Jahre alt.

Der Ursprung von Obermörnter war die Burg Rönne, die dort stand, wo jetzt der Rhein an Obermörnter vorbeifließt.

Dies und noch viel mehr ermittelten Neele und Jana, die an drei Vormittagen in den Herbstferien in die Rolle von Detektiven schlüpften.

Mit der Lupe untersuchten sie alte Karten und machten sich auf den Weg, um Spuren alter Zeiten in ihrem Heimatdorf zu entdecken.

Die Idee dazu hatte Dr. Jens Lieven. Als Historiker ist es dem stellvertretenden Vorsitzenden des Vereins Obermörnter AKTIV! e.V. wichtig aufzuzeigen, dass es großen Spaß machen kann, Geschichte zu erforschen. Zusammen mit seiner Frau Mareike entwickelte er ein Programm für „Geschichtsdetektive vor Ort“.

Was sieht man noch vom Mühlenbetrieb in der Mühle der Familie Hardering?

Wie wurde das Schmiedefeuer in Baumanns Schmiede angefacht?

Wo wurde die heilige Messe gefeiert, nachdem die Pfarrkirche St. Petrus im Jahr 1945 gesprengt worden war?



Die Antworten auf diese Fragen präsentierten die beiden eifrigen Geschichtsdetektive sonntags in einer kleinen Fotoausstellung mit selbst gefertigtem Zeitstrahl vom Altertum über Mittelalter bis zur Neuzeit.

Für die interessierten Mitbürger und Mitbürgerinnen hielten Neele und Jana selbst formulierte Quizfragen zur Geschichte Obermörnters bereit. Für richtige Antworten gab es passende Fotos zur Belohnung.

Allen Beteiligten hat die Reise in die Vergangenheit so gut gefallen, dass eine Fortsetzung unbedingt erwünscht ist. Bis zu den Sommerferien 2016 sind alle Bewohner und Bewohnerinnen von Obermörnter aufgerufen, selbst in ihren Unterlagen auf Spurensuche zu gehen, damit unsere Junior-Geschichtsdetektive, deren Kreis dann sicherlich größer sein wird, umfassende Antworten auf ihre Fragen bekommen können.